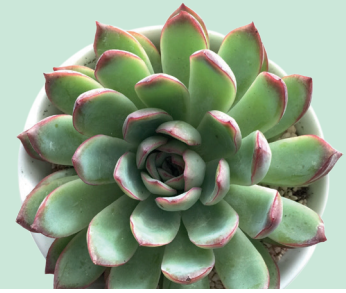


Schaffung eines zentralen, vernetzten Finanzsystems für Nonprofit-Organisationen in mehr als 30 Ländern



Global Green Growth Institute



Durch die Standardisierung auf eine vernetzte Unit4 Enterprise Resource Planning (ERP)-Finanzplattform konnte diese internationale, Nonprofit-Organisation, die sich der Förderung des grünen Wachstums widmet, den Zeitaufwand für Finanzgenehmigungen um 70 % und die Bearbeitungszeit für Finanzabschlüsse um 50 % reduzieren.

Eine zentrale Datenquelle hilft dem Global Green Growth Institute (GGGI), seine Compliance-Ziele zu erreichen, die Ausgaben für Projekte besser nachzuverfolgen und vertrauensvolle Beziehungen zu mehr Spendern aufzubauen.

- Schaffung gemeinsamer, zentralisierter Treasury-Dienste in den Länderbüros
- Einführung eines nahtlosen, papierlosen und intuitiven Beschaffungsprozesses
- Echtzeit-Self-Service-Daten, damit alle Beteiligten jederzeit und überall flexibel fundierte Entscheidungen treffen können
- Eine sichere, skalierbare und anpassungsfähige Cloud-ERP-Umgebung sorgt für die Einhaltung der sich ändernden internationalen Gesetzgebung

Ein sozial integratives Modell für das Wirtschaftswachstum

Das GGGI ist eine vertragsbasierte, internationale, zwischenstaatliche Organisation, die sich der Förderung von grünem Wachstum widmet. Die NPO mit Sitz in Seoul hat mehr als 300 Mitarbeitende, die in mehr als 30 Ländern arbeiten, um Regierungen bei der Umstellung auf ein ökologisch nachhaltiges und sozial integratives Modell für das Wirtschaftswachstum zu unterstützen.

Das GGGI musste mehr Länder als Mitglieder gewinnen, mehr Spender ansprechen und die steigenden Anforderungen der Stakeholder in Bezug auf die steuerliche Transparenz erfüllen. Um dies zu erreichen, brauchte das GGGI ein integriertes System zur Harmonisierung der dezentralen Prozesse in den verschiedenen Länderbüros.

„Wir brauchten eine zentrale, globale Unternehmensanwendung, die unsere geografisch verteilten Aktivitäten unterstützt und mehrdimensionales Reporting

Branche

Nonprofit-Sektor

Ort

Seoul, Südkorea

Größe

In mehr als 30 Ländern tätig

Produkt

Unit4 ERP

Herausforderungen

Das GGGI kämpfte in den Ländern, in denen es tätig ist, mit unterschiedlichen Betriebsmodellen. Dies beeinträchtigte die Fähigkeit, zeitnah Ergebnisse nachzuweisen, was jedoch für den Fortschritt einer Nonprofit-Organisation entscheidend ist.

Wichtige Kennzahlen

70%

Reduzierung der Bearbeitungszeit für Genehmigungen

50%

schnellerer Finanzabschluss

“Wir können die finanzielle Performance unserer Projekte flexibel verfolgen – sowohl im Hinblick auf Auswirkungen und Ergebnisse als auch auf der Output-Ebene. Unit4 hat uns damit entscheidend weitergebracht.”

Rainelda Ampil
ERP Team Lead, GGGI

bietet“, erklärt Sivabalan Muthusamy, Director of Finance. „Das neue System sollte von überall und jederzeit sicheren Zugriff auf die Daten gewährleisten, flexibles Reporting ermöglichen und umfassende Funktionen für das Finanzmanagement von Projekten bieten.“

Eine vernetzte und anpassungsfähige Suite von Unit4 ERP-Systemen

Es war eine anspruchsvolle Aufgabe, die Unit4 jedoch umfassend erfüllt hat. Das GGGI führte eine komplette Suite vernetzter Unit4-ERP-Systeme ein, darunter Finanzen, HR, Gehaltsabrechnung, Kostenrechnung und Beschaffung. Die Self-Service-Module für Ausgaben, Anforderungen und Abwesenheit wurden ebenfalls über die Weboberfläche für alle GGGI-Länderbüros und mehr als 300 Nutzer*innen ausgerollt.

„Wir verfügen nun zum ersten Mal über eine zentrale Datenquelle: eine integrierte, durchgängige Lösung, mit der wir per Mausklick operative und finanzielle Daten aus allen unseren Büros einsehen können“, sagt Rainelda Ampil, ERP Team Lead. „Wir können die finanzielle Performance unserer Projekte flexibel verfolgen – sowohl im Hinblick auf Auswirkungen und Ergebnisse als auch auf der Output-Ebene. Unit4 hat uns damit entscheidend weitergebracht.“

Sivabalan Muthusamy fügt hinzu: „Mit Unit4 können wir die Projektausgaben nachverfolgen und Berichte in spenderspezifischen Formaten erstellen. Das schafft zusätzliches Vertrauen in unserer

bestehenden Spendergemeinschaft und hilft uns, neue Spender für unsere grünen Initiativen zu gewinnen.“

Gleichzeitig sorgt das Cloud-Hosting dafür, dass die Daten des GGGI sicher sind und internationale Gesetze und Richtlinien, beispielsweise zum Datenschutz, erfüllen. Das gehostete Modell ermöglicht es der Nonprofit-Organisation außerdem, Best Practices für die IT anzuwenden, die die Geschäftskontinuität unterstützen, darunter zuverlässige Datensicherung und Disaster-Recovery.

„Durch die Cloud-Bereitstellung wird sichergestellt, dass wir internationale Standards sowie weltweite Vorschriften und Richtlinien einhalten. Und wir haben die Gewissheit, dass wir die Geschäftskontinuität aufrechterhalten können“, sagt Rainelda Ampil.

Mehr Agilität und stärkere Spenderbeziehungen

Die anpassungsfähige, leistungsstarke und intuitive ERP-Plattform bietet unter anderem folgende Vorteile:

- Verkürzung der Genehmigungsprozesse um 70 %, von fünf Tagen auf ein bis zwei Tage.
- Verkürzung der Bearbeitungszeit für den Finanzabschluss von zehn auf fünf Tage.
- Zuverlässige Daten sind jetzt nahezu in Echtzeit von jedem Büro aus verfügbar. So können schneller fundiertere Entscheidungen getroffen werden, und das Vertrauen der Spender wird gestärkt.
- Die Dezentralisierung der

Abläufe ist auf die lokalen Gegebenheiten des jeweiligen Landes ausgerichtet, wie etwa die Steuerfakturierung in Indonesien und die dezentrale Zahlungsabwicklung in Indonesien und Ruanda.

- Geringere Abhängigkeit von papierbasierten Systemen. Viele der bislang manuellen Finanz- und operativen Prozesse sind nun automatisiert.
- Dank Budgetierung und Zeiterfassung können Teams die Ressourcenauslastung effektiv nachverfolgen und die Personalkosten anhand der für bestimmte Projekte aufgewendeten Zeit ermitteln.
- Bewährte Skalierbarkeit für die Expansion. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da das GGGI sich schnell an die länderspezifischen Anforderungen seiner Mitglieder und die hochdynamischen Anforderungen der Stakeholder anpassen muss.

„Der Druck zur Sicherung der Finanzierung nimmt zu, und die Spender sind viel wählerischer geworden“, sagt Sivabalan Muthusamy. „Unsere zentralen und länderspezifischen Managementteams haben jetzt jederzeit, von überall und von jedem Gerät aus Zugriff auf zuverlässige Daten. Wir haben Effizienzsteigerungen erzielt, unsere Reaktionsfähigkeit in Bezug auf neue Trends verbessert und ein Finanzmodell geschaffen, das auf die Zukunft des grünen Wachstums ausgerichtet ist.“